

der Nimmersatt verlangt nun unerschwingliches Trinkgeld! —

Ich wache also! dachte der Aufathmende, erhob die Arme, so weit es ohne Blößen zu geben, geschehen konnte und rief, dieß Kleeblatt in's Pfefferland wünschend: O, der herrlichen, wohlthuenden Ueberflutung, die mich für immer erquickt! — Markus! reiche dem Schwager draußen zwei Gulden und ein Glas! — Welche rührende Güte, von der mir nicht träumte und die ich, leider! für den Augenblick nur höchst ungnüßlich vergelten kann. Meinem Schenk-  
wirth zündete gestern die gewaltige Hand Gottes das Haus über dem Kopfe an, ich hielt es für Pflicht, den Dach- und Fachlosen mit Weib und Kindern, Knechten und Mägden und allem, was sein blieb, bei mir aufzunehmen. Nächstdem kamen noch am Abende zwei Wagen mit Reisenden, die den Gasthof in Asche, den Weg überschwemmt und kein Unterkommen fanden — sie wurden ebenfalls beherbergt und gesättigt.

Schön! rief Erwine und Hedwig: Edler Mann! die Tante aber sprach: Schatz, allzugut ist — ungesund! und meine Mädchen kommen ebenfalls mit leerem Magen. — Dieß war der Fall. Denn als Frau Thurmman in Liebenau den Strickbeutel öffnete, fand sie die große Dose aufgethan, die kalten Bratwürste sammt der Buttersemmel mit dem Inhalte derselben bedeckt und Beide lehnten, allzu rücksvoll, das hingeworfene Erbieten ab, sie dort im Gasthose zu bewirthen.

Die früher aufgenommenen Gäste hatten bereits Hugo's Speisekammer erschöpft, er bat deshalb um einige Geduld, eilte in die Klause der Haushälterin, weckte und beschwor die erschöpfte Hipplein, unverzüglich Rath zu schaffen, doch diese öffnete den allzeit fertigen Mund und sprach:

Herr Thurmman wissen hoffentlich, wer willig, rastlos und unverdrossen, bei Tag und Nacht, im Sonnenschein' und Regen zu Ihrem Befehle steht und oft genug schon das Unmögliche möglich gemacht hat. Aber Sie hörten und sahen wohl auch, wer seit dem gestrigen Unwetter bis in die heutige sinkende Nacht auf den Beinen war, Brot und Brantwein für die Löschen nach der Brandstelle schickte, die Abgebrannten hier einwies, speiste und bettete — wer an der fremden Dame und den übrigen aufgenommenen Gästen ein Gleiches that, Treppen auf- und abstieg, Betten vom Boden, Bier und Wein aus dem Keller herbeiholte, der faulen Jette die kalte Küche besorgen half. Nun aber gleiche ich dem König David.

Meine Kräfte sind vertrocknet wie eine Scherbe, meine Gebeine haben sich getrennt, ich liege gleichsam in des Todes Staub. Jette aber lief, als ich zu Bette ging, mit Räthen nach dem Feuer, sich die Zerstörung zu besehen, und ein Wort wie tausend: Ich kann nicht mehr!

Das thut mir leid! erwiederte Thurmman: und ich bitte nur um den Schlüssel zur Rauchkammer, die noch von Schinken wimmeln muß.

Ah Gott und Herr! entgegnete die Seufzende: der steckt noch oben im Schlüsselloche, denn Markus, das wilde Thier, welcher mir vorhin einen herabholen sollte, hat ihn verdreht und die gewaltige Pforte läßt sich nicht aufsprengen.

Der Hausherr kehrte fluchend zurück, er fand die Großtante bereits schnarchend, in seinem Bette wieder, fand Erwine am Däumchen, die Hedwig am Knopfe ihres Sonnenschirmes säugend und klagte ihnen in sichtlichem Bedrängniß seine Noth. — Da sprach die Erstere: Wir nehmen mit Allem fürlieb, bester Herr Thurmman, und Sie sind, als ein Landwirth, doch unfehlbar mit Eiern, Milch und Mehl versorgt —

E. In Ueberfluß, Theuerste!

So mache ich einen Auslaufer! rief Hedwig und Erwine sprach: Oder ich backe einen Eierkuchen! O, führen Sie uns doch gefälligst zur Küche. Das geschah sofort. — Noch stand, zu Folge der heutigen übereilten Abendmähler, die Thür der Vorrathskammer offen, die Mädchen fanden bald das Nöthige und ihr Helfer spaltete Holz, machte Spähne, überließ ihnen dann das Regiment, störte umher und entdeckte drei Pöcklinge, die aber seinen Köchinnen so wenig als Aureliens Tabakwürstchen zuzusagen schienen. Sie brauerten, kochten, quirlten und blitzschnell wie am fünften Schöpfungstage die Fisch- und Vogelschar, vom Wallfische bis zum Kolibri entstand — gedieh und blähte und bräunte sich das tröstliche Gebäck im großen Tiegel. Markus hatte, um das Tantenchen nicht zu stören, den Fisch im Vorsaale bereitet, sein Herr aber führte nun Erwine am rechten, die Hedwig mit dem Auslaufer am linken Arme zur Tafel. Kräftiges Brot, köstliche Butter und zwei Labebecher halfen die beiden Mädchenmagen schließen.

Wir würden es uns kaum vergeben, sprach Erwine endlich, doch nicht durchaus im Geiste der Wahrheit: Ihnen diese Last aufgebürdet, den Schlaf geraubt und eine Reihe von Störungen veranlaßt zu haben, wäre es nicht seit Ihrer Rückkehr nach Frie-